

Protokoll der Mitgliederversammlung des Bürgervereins Eckmannshausen e.V. vom 24. Juli 2020

TOP 1 Begrüßung

Die Sitzung wird vom kommissarischen Vorsitzenden Bernd Buschmann um 19.05 Uhr eröffnet.

Er stellt fest, dass gemäß §9 der Satzung ordnungsgemäß, nämlich rechtzeitig und schriftlich eingeladen wurde.

Bernd Buschmann zeigt sich über die verhältnismäßig hohe Teilnehmerzahl (23 Mitglieder außerhalb des amtierenden Vorstands) sehr erfreut und interpretiert das als Interesse an der Fortführung unserer Arbeit. Er begrüßt insbesondere den ehemaligen Ortsbürgermeister Eberhard Vitt, auf dessen Initiative vor 11 Jahren der Bürgerverein gegründet wurde.

Der Vorsitzende begründet die Einladung zu dieser außerordentlichen

Mitgliederversammlung: Es steht die Wahl einer Nachfolgerin für ihn an, wofür sich nach langem Bemühen eine Kandidatin gefunden hat. Er legt in diesem Zusammenhang auch noch einmal dar, warum er selbst als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehen möchte.

Die coronabedingten Erfordernisse während der Versammlung werden erläutert.

TOP 2 Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13. März 2020

Marianne Junker verliest das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.3.2020.

Der Ortsbürgermeister Andreas Kringe merkt hierzu an: Seine im Protokoll erwähnte Ablehnung einer Fusion des Bürgervereins mit dem Verein der Förderer bedarf einer Ergänzung. Inzwischen haben sich die Vorstände beider Vereine zu einem klärenden Gespräch getroffen. Sein Verein habe bewusst nicht den Status eines eingetragenen Vereins, das solle auch so bleiben, deshalb sei eine Fusion nicht möglich. Seitens des Vorstands unseres Vereins wird mehrfach bestätigt, dass es zu einer einvernehmlichen Sitzung gekommen ist, zwar nicht mit dem von uns intendierten Ziel einer Fusion, aber mit der einhelligen Vereinbarung künftig guter Zusammenarbeit.

TOP 3 Wahlen

- a) Constanze Wörner wird als Kandidatin für den Vorsitz vorgeschlagen.

Sie stellt sich kurz vor, da sie erst seit anderthalb Jahren in Eckmannshausen lebt und den meisten Mitgliedern nicht bekannt ist. Sie ist 56 Jahre alt, aus Siegen zugezogen, hat aber vorher 20 Jahre in Bonn gelebt und vorher im Ausland. Sie arbeitet freiberuflich an der Universität Siegen.

Constanze Wörner wird bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme zur Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Sitzung. Marianne Junker nimmt die damit endgültige Verabschiedung Bernd Buschmanns als langjährigem Vorsitzenden zum Anlass, ihm im Namen des Vereins sehr herzlich für seine geleistete Arbeit zu danken und überreicht ein Geschenk. Sie freut sich, dass Bernd Buschmann bereit ist, seine Erfahrung und seine Tatkraft dem Verein als aktives Mitglied und durch Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung zu stellen.

- b) Es kann der Posten eines dritten Beisitzers im Vorstand besetzt werden, für den Bernd Buschmann auf Vorschlag kandidiert. Er wird bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4 **Verschiedenes**

- Andreas Kringe zeigt sich zufrieden darüber, dass der Fortbestand des Vereins durch die Wahl einer neuen Vorsitzenden gewährleistet ist. Er entschuldigt sich, da er noch an einer Familienfeier teilnehmen möchte.
- Gisela Adler-Bender erkundigt sich nach den Plänen des Bürgervereins für die kommende Zeit.
Hier wird zunächst dargelegt, was für dieses Jahr eigentlich geplant war, aber wegen der unklaren Zukunft des Vereins oder coronabedingt nicht bzw. noch nicht stattfand: Aktion „Saubere Landschaft“, Maibaumaufstellung, Ortsverschönerung durch Blumen an den Brücken, Offenes Bürgerhaus.
Trotz der Widrigkeiten wurde die endgültige Gestaltung an der Linde vorangetrieben, die Infotafel ist inzwischen fertig und soll demnächst angebracht werden. Eine weitere Idee ist das Anlegen einer Blumenwiese oberhalb der Linde. Marianne Junker und Constanze Wörner werden in dieser Angelegenheit baldmöglichst ein Gespräch mit der Stadt Netphen führen, um die Eigentumsverhältnisse und eine Beteiligung der Stadt zu klären.
Das Offene Bürgerhaus soll ab sofort wieder stattfinden, und zwar das nächste Mal am 14. August. Gerne würde der Verein Ende Oktober wieder eine Weinprobe anbieten. Die Realisierung hängt aber von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab und den Maßnahmen, die einzuhalten wären.
Als weitere Ideen wiederholt Marianne Junker die bereits im Protokoll der letzten Versammlung genannten Ideen: Fahrradrallye für Kinder, Fußbodenbelag im Bürgerhaus, Veranstaltungen zum Thema Klima- und Umweltproblematik.
Eberhard Vitt hebt im Zusammenhang mit dem Genannten die Verdienste des Vereins hervor. Er selbst habe sich in den letzten Jahren aus der aktiven Vereinsarbeit herausgehalten. Er wollte es dem neuen Ortsbürgermeister dadurch ermöglichen, unbefangen an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teilzunehmen. Er bedauert noch einmal die Gründung des Vereins der Förderer und äußert Unverständnis darüber. Marianne Junker stellt dar, dass die Gründung zwar auch für viele von uns nicht nachvollziehbar ist, aber akzeptiert werden müsse. Dass es zu keiner Fusion gekommen sei, sei zwar bedauerlich, aber das Wichtigste sei der bekundete Wille zu künftiger gedeihlicher Zusammenarbeit. Constanze Wörner betont, dass hier auch die Tatsache hilfreich sei, dass sie selbst in die Streitigkeiten der letzten Jahre in keinsten Weise involviert war, da sie ja erst letztes Jahr zugezogen sei und somit gänzlich unbefangen auch hinsichtlich künftiger Zusammenarbeit sei. Sie hofft im Übrigen auf Ideen und Angebote des Vereins für alle Altersgruppen und bittet um breite Unterstützung.
Bernd Buschmann weist auf die Homepage des Vereins hin, die er pflegt. Man möge das doch mit reichlichem Besuch belohnen. Alle Aktivitäten der Vergangenheit und Pläne für die Zukunft seien dort nachzulesen. Er äußert den Wunsch, dass künftig vermehrt auch junge Leute den Weg zu den Angeboten des Vereins finden.

Die Sitzung wird um 19.50 Uhr geschlossen.